

Der Berliner Malerin Anna Dorothea Therbusch (1721–1782) gelang im 18. Jahrhundert eine bemerkenswerte internationale Karriere mit Stationen in Stuttgart, Mannheim und Paris. Dort wurde sie in die Académie royale aufgenommen und stellte im Salon aus. Seit 1770 zurück in ihrer Heimatstadt, wurde Therbusch zu einer gefragten Porträtistin der Berliner Gesellschaft und arbeitete für den russischen Zarenhof sowie das preußische Königshaus.

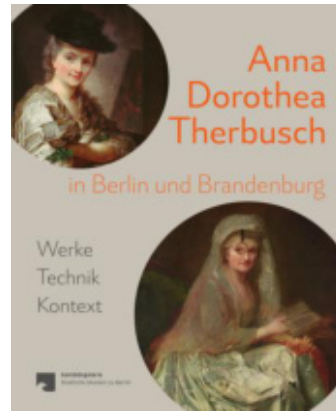
Das Symposium bildet den Abschluss eines zweijährigen kunsthistorischen und kunsttechnologischen Forschungs- und Publikationsprojekts der Berliner Gemäldegalerie zu Therbuschs Werken in den öffentlichen Sammlungen Berlins und Brandenburgs. Es dient dazu, die Forschenden zusammenzuführen, die gewonnenen Ergebnisse zu teilen und weitere Forschungsperspektiven aufzuzeigen.

The Berlin painter Anna Dorothea Therbusch (1721–1782) enjoyed a remarkable international career in the eighteenth century, travelling to Stuttgart, Mannheim and Paris. Here, she was accepted into the Académie royale and she exhibited at the Salon. Back in her native city in 1770, Therbusch became a sought-after portraitist of Berlin society and worked for the Russian Tsar's court and the Prussian royal family.

The symposium marks the conclusion of a two-year art-historical and art-technological research and publication project by the Berlin Gemäldegalerie on Therbusch's works in the public collections in Berlin and Brandenburg. It serves to bring researchers together, share the results obtained and highlight further research perspectives.

Vorderseite: Anna Dorothea Therbusch, Selbstbildnis, wohl 1782, Öl auf Leinwand, Fotonachweis: Gemäldegalerie, Staatliche Museen zu Berlin / Christoph Schmidt

PUBLIKATION | PUBLICATION



Anna Dorothea Therbusch in Berlin und Brandenburg
Werke, Technik, Kontext. Herausgegeben von Nuria Jetter, in Zusammenarbeit mit Sarah Salomon und Anja Wolf, Michael Imhof Verlag

ISBN: 978-3-7319-1378-8

39,95 Euro (D), 41,10 Euro (A), ca. 45,90 CHF

Mit großzügiger Unterstützung der Castor & Pollux
Stiftung gemeinnützige GmbH.

ANMELDUNG | REGISTRATION

Anmeldung vorbehaltlich noch verfügbarer
Restplätze an: a.groeger@smb.spk-berlin.de

VERANSTALTUNGSORT | LOCATION


Kulturforum
Staatliche Museen zu Berlin
Vortragssaal
Matthäikirchplatz, 10785 Berlin

VERKEHRSVERBINDUNGEN | TRANSPORT CONNECTIONS

S+U-Bahn: Potsdamer Platz (U2, S1, S2, S25, S26)
Bus: Kulturforum (M48, M85)
Regionalbahn: Potsdamer Platz (RE3, RE4, RE5,
RE8, RB10, RB14)

VERANSTALTER | ORGANISER

Gemäldegalerie, Staatliche Museen zu Berlin –
Preußischer Kulturbesitz (Sarah Salomon, Nuria
Jetter, Anja Wolf)

 Gemäldegalerie
Staatliche Museen zu Berlin

26.–27. September 2024

Symposium

Anna Dorothea
THERBUSCH
im Kontext

Künstlerinnen und Künstler des
18. Jahrhunderts in Berlin und Europa

Anna Dorothea Therbusch in Context:
18th-Century (Women) Artists in Berlin
and Europe

PROGRAMM

Donnerstag, 26. September 2024

- 18:00 Uhr Begrüßung
Dagmar Hirschfelder | Direktorin der
Gemäldegalerie, Staatliche Museen zu
Berlin
- 18:15 Uhr Buchvorstellung
Anna Dorothea Therbusch in Berlin
und Brandenburg. Werke, Technik,
Kontext
Nuria Jetter, Sarah Salomon, Anja
Wolf | Gemäldegalerie, Staatliche
Museen zu Berlin
- 18:45 Uhr Abendvortrag
Ein „Meteor“ am süddeutschen Himmel
- Anna Dorothea Therbuschs
Netzwerke und Karrierestrategie
Katharina Küster | Landesmuseum
Württemberg, Stuttgart

Freitag, 27. September 2024

- 09:00 Uhr **Registrierung | Registration**
- 09:15 Uhr Begrüßung
Dagmar Hirschfelder
Direktorin der Gemäldegalerie, Staatliche
Museen zu Berlin
- 09:30 Uhr Anna Dorothea Therbusch und der
„weibliche Pinsel“: Karrierestrategien
einer Malerin im Europa des 18.
Jahrhunderts
Gernot Mayer | Universität Wien

- 10:00 Uhr Therbuschs Künstlerporträts –
Künstlerische Weiterentwicklung und
kollegiale Anerkennung
Léonie Paula Kortmann | Julius-
Maximilians-Universität Würzburg
- 10:30 Uhr „Mit einer Rembrandt’schen Kraft und
van Dyck’schen Wahrheit“. Anna
Dorothea Therbuschs Stuttgarter
Selbstporträt (1761)
Sanja Hilscher | Akademie der
Bildenden Künste Stuttgart
- 11:00 Uhr **Kaffeepause | Coffee Break**
- 11:30 Uhr Gemalte Leben – Selbstbildnisse der
Lisiewska-Schwestern
Sarah Salomon | Gemäldegalerie,
Staatliche Museen zu Berlin
- 12:00 Uhr Therbusch unter der Lupe – Ergebnisse
der maltechnischen Untersuchungen
Anja Wolf | Gemäldegalerie, Staatliche
Museen zu Berlin, Jens Bartoll | Stiftung
Preußische Schlösser und Gärten
Berlin-Brandenburg
- 12:30 Uhr Beobachtungen zur Maltechnik
Christoph Friedrich Reinhold
Lisiewskys im Spiegel der Arbeitsweise
seiner Schwester Anna Dorothea
Therbusch
Maria Zielke | Kulturstiftung Dessau-
Wörlitz
- 13:00 Uhr **Mittagspause | Lunch Break**

- 14:30 Uhr Schadow vs. Therbusch? Porträts der
Henriette Herz als Seismografen für die
Wandlungen des (jüdischen)
Frauenbildes um 1800
Claudia Czok, Hannah Lotte Lund |
Berlin
- 15:00 Uhr How Dare She: Fleshing Out
Therbusch’s Female Nudes
Christina K. Lindeman | University of
South Alabama
- 15:30 Uhr Therbuschs Historien
Nuria Jetter | Gemäldegalerie,
Staatliche Museen zu Berlin
- 16:00 Uhr Schlusswort
- Kaffee und Möglichkeit zum Austausch | Get-
Together with Coffee**